

Startschreiben zu den A-Klassen 2011/12 (Nord+Süd)

1. Spielbeginn ist jeweils samstags um 17.30 Uhr. Bitte beginnen Sie pünktlich. Die Spieltermine sind dem Ergebnisdienst zu entnehmen.

2. Es gelten die FIDE-Regeln, die WTO des Schachverbandes Württemberg und die Bezirksturnierordnung in der jeweiligen gültigen Fassung.

Es gilt eine Verspätungszeit von höchstens 30 Minuten!

Gemäß Artikel 12.3 b) verliert ein Spieler die Partie, wenn ein Mobiltelefon oder anderes elektronisches Kommunikationsmittel ein Geräusch verursacht. Der Gegner gewinnt.

3. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge pro Spieler, danach ohne Pause eine Stunde pro Spieler für den Rest der Partie. Für die letzte Zeitkontrolle gelten die Regeln des Art. 10 der FIDE (Schnellschachregeln).

4. Gespielt wird in zwei parallelen Staffeln, mit je 10 Mannschaften. Diese tragen die Bezeichnungen A-Klasse Nord bzw. Süd. Die Staffeleinteilung erfolgt vor der Saison nach regionalen Gesichtspunkten.

Die beiden Erstplatzierten erhalten eine Urkunde und steigen in die Kreisklasse auf. Sollte eine Mannschaft auf den Aufstieg verzichten, so rückt entsprechend der Zweitplatzierte der betreffenden Staffel nach. Sollten sich dennoch nicht zwei aufstiegswillige Mannschaften finden, so gibt es entsprechend weniger Absteiger aus der Kreisklasse.

Absteigen müssen so viele Mannschaften, dass in jeder Staffel der A-Klasse wieder 10 Mannschaften spielen. Eventuell notwendige Relegationsspiele finden direkt im Anschluss an die Saison statt.

5. Ergebnismeldung:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft meldet das Ergebnis direkt nach dem Spiel im Internet-Ergebnisdienst des SVW. Versäumt er dies, so kann der Staffelleiter die Heimmannschaft mit einer Geldbuße belegen. Die von beiden MF unterschriebenen Spielberichtskarten wahren die MF bis zum nächsten Bezirkstag auf. Auf diesen Spielberichtskarten sind auch etwaige Protestfälle zu vermerken. Die Spielberichtskarten sind deshalb sorgfältig und in zweifacher Ausfertigung auszufüllen. Sie dienen bei Unklarheiten als oberstes Spieldokument!

6. Nachmeldungen:

a) Damit ein nachgemeldeter Spieler spielberechtigt ist, benötigt er eine Spielgenehmigung für den Verein. Diese ist vom Verein über das Portal des SVW (portal.svw.info, mit Vereinsdaten einloggen, „Neuer Spieler“) zu beantragen. Bis zur Entscheidung über die Spielgenehmigung lautet der Status des Spielers „VSG beantragt“ und ist vorläufig spielberechtigt.

b) Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers in einer Mannschaft erfolgt ebenfalls über das Portal. Dort muss der neue Spieler in die Mannschaftsaufstellung eingefügt und eventuell ein anderer bisher noch nicht eingesetzter Spieler dafür gelöscht werden. (ACHTUNG: Funktioniert nur, wenn der neue Spieler eine gültige VSG oder Pass-Nr. hat!). Darüber hinaus muss der Staffelleiter informiert werden und ggf. die Nachmeldung im Portal bestätigen. Sollte es dabei technische Probleme geben, kann dies auch durch den BSL erfolgen.

c) Wird ein Spieler eingesetzt, bevor der Staffelleiter die Nachmeldung endgültig genehmigt hat, geschieht dies auf volles Risiko des Vereins. Dies kann im schlimmsten Fall zu einem 0:8 führen!

d) Wenn die drittletzte Runde gespielt ist, sind Nachmeldungen nicht mehr möglich!!

WICHTIG:

Gemäß § 9 Absatz 1 WTO darf ein Spieler nur Stammspieler in einer Mannschaft sein. Daher ist es auch nicht möglich, dass Spieler durch Nachmeldungen Stammspieler in einer zweiten Mannschaft werden.

7. Spielverlegungen sind nur im Rahmen der Bestimmungen der WTO des SVW möglich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des zuständigen Staffelleiters. Spielverlegungen werden nur in Ausnahmefällen genehmigt.

8. Die Mannschaftsmeldegebühren werden in dieser Saison wieder in voller Höhe erhoben (12 €).

9. Staffelleiter der A-Klasse ist Thomas Klaiß. An diesen sind Einsprüche, Anträge o.ä. zu richten.

Ich wünsche allen Spielern schöne Spiele und viel Erfolg!

BSL Klaus Fuß